

# Die Autoren

## HARTMUT BEYER

geb. 1976, ist stellvertretender Leiter der Abteilung «Forschungsplanung und Forschungsprojekte» an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. 2014 ist erschienen *Bruno the Carthusian and his Mortuary Roll. Studies, Text, and Translations* (Hg. u.a.).

## PETER BURKE

geb. 1937, ist Professor emeritus für Kulturgeschichte am Emmanuel College an der Universität Cambridge. 2014 ist erschienen *Die Explosion des Wissens. Von der Encyclopédie bis Wikipedia*.

## DIRK FRANKE

geb. 1975, arbeitet seit 2004 als Autor und Administrator bei der Wikipedia.

## OLIVER JUNGEN

ist Journalist und Mitarbeiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. 2016 ist erschienen *Deutsche Nullen. Sie kamen, sahen und versagten* (zus. mit Wiebke Porombka).

## JOST PHILIPP KLENNER

geb. 1979, lebt und arbeitet als Historiker in Berlin.

## FRIEDRICH LENGER

geb. 1957, ist Professor für Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 2014 ist in 2. Auflage erschienen *Metropolen der Moderne. Eine europäische Stadtgeschichte seit 1850*.

## CHRISTOPH MÖLLERS

geb. 1969, lehrt Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt Universität zu Berlin und ist Permanent Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. 2015 ist erschienen *Die Möglichkeit der Normen*.

## ACHIM RASCHKA

geb. 1970, ist Diplom-Biologe und seit 2003 Autor bei Wikipedia.

## MARKUS RIEGER-LADICH

geb. 1967, ist Professor für Erziehungswissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen und Redakteur der Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik. 2015 ist erschienen *Bildungspraxis. Körper – Räume – Objekte* (Hg. u.a.).

## HOLE RÖSSLER

geb. 1975, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt «Bildpolitik: Das Autorenporträt als ikonische Autorisierung» im Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. 2012 erschien *Die Kunst des Augenscheins. Praktiken der Evidenz im 17. Jahrhundert*.

## HARTMUT VON SASS

geb. 1980, ist Privatdozent für Systematische Theologie an der Universität Zürich, stellvertretender Direktor des Collegium Helveticum und Leiter des Ludwig-Fleck-Zentrums für Wissenschaftstheorie am Collegium Helveticum.

## ULRICH JOHANNES SCHNEIDER

geb. 1956, ist Professor für Philosophie und Direktor der Universitätsbibliothek in Leipzig. 2013 ist erschienen *Die Erfindung des allgemeinen Wissens. Enzyklopädisches Schreiben im Zeitalter der Aufklärung*.

## STEFFEN SIEGEL

geb. 1976, lehrt als Professor für Theorie und Geschichte der Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen. 2014 ist erschienen *Belichtungen. Zur fotografischen Gegenwart*.

## THORSTEN VALK

geb. 1972, leitet das Referat Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar und lehrt als Professor für Neuere deutsche Literatur an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 2014 ist erschienen *Heikle Balancen. Die Weimarer Klassik im Prozess der Moderne*.

**JOSEPH VOGL**

geb. 1957, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Humboldt Universität zu Berlin. 2015 ist erschienen *Der Souveränitätseffekt*.

**JANNIS WAGNER**

geb. 1983, studierte Kulturwissenschaften an der Europa-Universität Viadrina und arbeitet an einer Dissertation zum Thema «Großmannssucht. Mentalitäten, Gesellschaft und Politik im wilhelminischen Deutschland».

**MARTIN WARNKE**

geb. 1937, ist Professor emeritus für Kunstgeschichte an der Universität Hamburg. 2011 erschien *Handbuch der politischen Ikonographie* (2 Bände, Hg. u.a.).